



Meisterprüfungs- programm

**Herrenschneider
Herrenschneiderin**

Prüfungsteile Fachtheorie und Fachpraxis

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 35 vom 19.01.2009



FACHTHEORETISCHER TEIL

Modul 1: FACHRECHNEN

Schätzen und Kopfrechnen, Bruchrechnen (Dezimalbrüche), Dreisatz, Maße und Gewichte, Flächenberechnungen und Winkel, Prozentrechnungen, Zinsrechnungen, Stromberechnungen, Verteilungsberechnungen, Mischberechnungen, Berechnung des Stoffverbrauchs bei Faltenlegung, Knopfberechnungen, Aufstellung einer Kalkulation (Kalkulation von verschiedenen Kleidungsstücken), Kostenkalkulation (Kalkulation von verschiedenen Kleidungsstücken). Die Kostenkalkulation muss für das gezeichnete Schnittzeichenmodell erstellt werden.

Schriftliche Prüfung

Modul 2: SCHNITTZEICHNEN (Fachzeichnen)

Der Prüfling hat die Schnittaufstellung für einen Anzug, einen Mantel oder eine Gesellschaftskleidung anzufertigen. Das Schnittsystem ist frei.

Schriftliche Prüfung

Modul 3: WERKSTOFFKUNDE

Textilien, Rohstoffe und deren Einteilung, Textiltechnik, Textilkennzeichnungsverordnung, Fasern aus Pflanzen, Fasern von Tieren, Fasern aus dem Mineralbereich, Chemiefasern auf Zellulosebasis, Chemiefasern auf Synthesebasis, Garnherstellung, Spinnverfahren, Garne und Zwirne, Herstellung von Webwaren, Stoffbezeichnungen, Prüfung von Textilien, Sammlung textiler Erzeugnisse, Spezialgewebe, Herstellung von Maschenwaren, Aufrüstung und Veredelung der Rohware

Schriftliche Prüfung

Modul 4: FACHKUNDE

a) Arbeitssicherheit:

Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitssicherheit, Gefahren und Schutzvorrichtungen im Zuschnitt, in der Näherei, beim Bügeln und Fixieren, Sicherheitskennzeichnung und Hinweisschilder, Vorbeugen gegen Berufskrankheiten.

b) Werkzeuge und Geräte in der Schneiderei:

Zum Maßnehmen, zum Zuschneiden, zum Handnähen, zum Maschinennähen, zum Bügeln und Fixieren.

c) Formen von Nähmaschinenoberteilen und ihre Verwendung, Handhabung, Wartung und Pflege der Nähmaschinen, Nähstörungen und ihre Behebung

d) Grundformen der Bekleidung:

Bedeutung der Körperproportionen und Maße in der Bekleidungsfertigung, Kleidermode

e) Allgemeines Trachtenwesen:

Einzelteile der Volkstracht

f) Textiles Zubehör:

Posamenten, Knöpfe und andere Verschlussarten, Spitzen und Stickereien

**g) das Garn:**

spinntechnische Merkmale, Eigenschaften, Verwendung und Aufmachung der Nähfäden

h) Werkstoff Leder:

Lederarten nach der Oberflächenstruktur, der Zurichtung und Herkunft des Rohmaterials, Verarbeitung im Schneiderhandwerk

i) Farb- und Stilberatung**j) Farbenlehre:**

Wirkungsweise der Farben, Farbzusammenstellung in der Bekleidung, Geschmacksbildung und Kundenberatung

k) Modewechsel im Wandel der Zeit:

Kostümkunde

l) Marketing:

Unternehmenszielsetzung

m) die Funktion der Farben im Bekleidungsstil:

Stilistica – la moda „il colore in funzione negli stili dell’abbigliamento”

Mündliche Prüfung, wobei Thema m) in italienischer Sprache geprüft wird.

FACHPRAKTISCHER TEIL

Meisterstück

Nachstehende Kleidungsstücke stehen für das Meisterstück zur Auswahl:

- A – Anzug mit Weste
- B – Sakko mit Hose
- C – Mantel
- D – Gesellschaftskleidung
- E – Zuschneiden und Anfertigen einer Tracht oder einer Uniform

Der Kandidat/die Kandidatin legt der Prüfungskommission 2 Wochen vor Prüfungsbeginn eine Modellskizze oder eine Zeichnung für das zu erstellende Meisterstück vor. Die Skizze bzw. Zeichnung enthält auch die Maße für das zu erarbeitende Kleidungsstück und ihr muss ein Stoffmuster sowie eine Beschreibung beigelegt werden. Falls der Entwurf unvollständig ist, schließt die Prüfungskommission den Kandidaten/die Kandidatin von der praktischen Prüfung aus.

Ausgehend von dem Entwurf fertigt der Kandidat/die Kandidatin das Meisterstück an und weist dabei folgende Fertigkeiten nach:

- 01 - Maßnehmen und Schnittaufstellen
- 02 – Zuschneiden
- 03 – Herrichten zur Probe
- 04 – Probieren
- 05 – Abändern
- 06 – Anfertigen von Taschen
- 07 – Anfertigen von eingesetzten Ärmeln mit echten Schlitz
- 08 – Verarbeiten von Nähten, Kanten, Verschlüssen und Säumen
- 09 – Klassische Verarbeitung oder frontfixieren
- 10 – Anfertigen von Krägen
- 11 – Anfertigen von handgenähten Knopflöchern
- 12 – Bügeln



13 - Einfüttern

Folgende Stoffe und Materialien werden ausgeschlossen:

- > Leder
- > dehbare Stoffe
- > Plüsch
- > Lackmaterialien

Werden bei der Anfertigung des Modells nicht alle genannten Fertigkeiten nachgewiesen, kann die Meisterprüfungskommission zusätzliche Arbeitsaufgaben vorschreiben, durch die der Kandidat/die Kandidatin die fehlenden Fertigkeiten nachweist.

Für die Anfertigung des Meisterstücks stehen dem Kandidaten/der Kandidatin max. 40 Stunden zur Verfügung. Die Anproben und die Behebung von Fehlern müssen vor der Prüfungskommission durchgeführt werden.

Die **Bewertungskriterien** sind: Vollständigkeit, Maßgenauigkeit nach Maßangaben, Taillierung der Jacken, Passform, fachgerechte und saubere Ausführung, modisches Erscheinungsbild, Ideenreichtum und Gesamtbild.

In die Gesamtbewertung werden auch der Entwurf, der Schnitt und die Proben miteinbezogen.